

BRANDHERD 2.21

Infoblatt der Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg

■ ABC-Ereignis in Bazenheid

Christian Egli | ABC-Ereignis Industriebetrieb

Am Dienstag, 22. Juni wurde der Einsatzzug GW mit der Alarmstufe 1 um 05:49 Uhr alarmiert mit der Meldung ABC-Ereignis Industriebetrieb in Bazenheid. Das Chemieereignis konnte durch die Schichtarbeiter des Betriebes stabilisiert werden. Es wurden keine Personen verletzt.

Nach dem Eintreffen des Einsatzleiters konnte den Umständen entsprechend eine sorgfältige Reko durchgeführt werden. Folgendes wurde festgestellt:

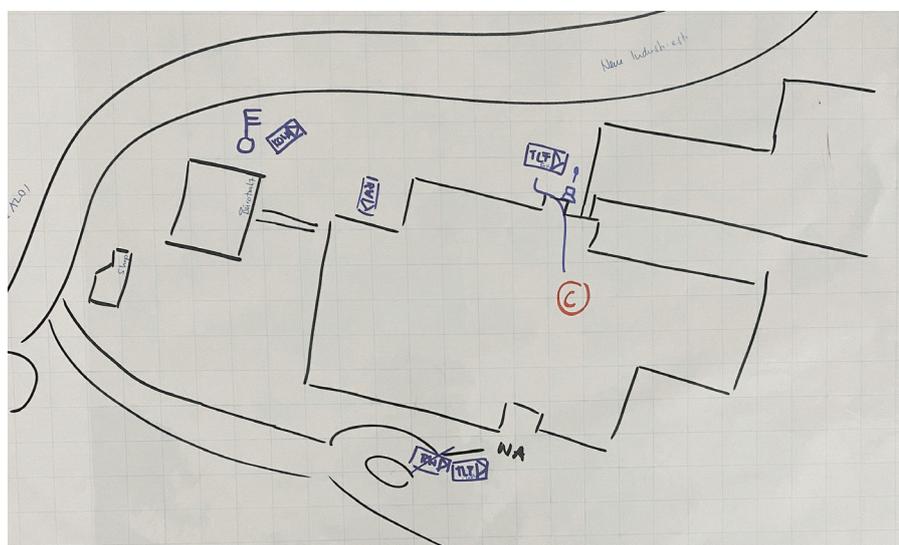
- Keine Personen in unmittelbarer Gefahr
- Raum abgesperrt
- Lüftungssteuerung entsprechend angepasst
- Das Wasserstoffperoxid läuft nicht weiter aus

Massnahmen:

- 2 AS-Trupp ins Gebäude für weitere Reko
- 1 AS-Trupp mit Schaum- und Pulverlöcher vorrücken zum Ereignis um den minimalen Brandschutz sicherzustellen

- Chemiefachberater hinzuziehen
- Informationsbeschaffung über den Stoff durch den Betrieb und Feuerwehr
- Wasserstoffperoxid auffangen und auf freies Gelände bringen

Im Verlaufe des Einsatzes hat der Stoff angefangen zu reagieren. Der Behälter erwärmte sich und leichte Qualmbildung wurde festgestellt. Durch weiteres Kühlen mit Wasser konnte dies unter Kontrolle gebracht werden. Nach der definitiven Schliessung des Lecks wurde der Raum gut gelüftet und dem Betrieb wieder übergeben. Der Einsatz dauerte 2 Stunden, mit der anschliessenden Retablierung wurde der Einsatz dann aber erst um 09.00 Uhr beendet. Chemieereignisse sind eher die Ausnahme. Mit der GAMS-Regel (**G**efahr erkennen, **A**bsperrern, **M**enschenrettung und **S**pezialkräfte hinzuziehen) können solche Ereignisse, welche nicht täglich vorkommen, nach einem vorgegebenen Schema sicher abgearbeitet werden.



■ Einsätze

03. 09.01.2021 15.14
BMA Gewerbezentrum
Hofacker Bütschwil
04. 14.01.2021 12.21
Strassensperrung
Mühlaustrasse Bazenheid
05. 14.01.2021 21.43
Baum auf Strasse
Fürstenlandstrasse Kirchberg
06. 15.01.2021 04.00
Baum auf Strasse
Müselbacherstrasse Bazenheid
07. 15.01.2021 14.39
BMA 029 KVA ZAB
Zwizachstrasse Bazenheid
08. 18.01.2021 12.35
BMA Soorpark Bütschwil
09. 18.01.2021 14.02
BMA Soorpark Bütschwil
10. 23.01.2021 21.58
BMA Gewerbezentrum Hofacker
Bütschwil
11. 24.01.2021 02.08
BMA Gewerbezentrum Hofacker
Bütschwil
12. 28.01.2021 15.18
BMA Lagerhaus Lütisburg-Station
13. 28.01.2021 16.07
Wasserwehr Vordersenis Gähwil
14. 28.01.2021 17.49
Wasser im Keller
Eichbuelweg Bazenheid
15. 28.01.2021 20.06
Wasser läuft auf Grundstück
Funkenbuelstrasse Kirchberg
16. 29.01.2021 16.52
Wasser auf Vorplatz
Girenmoos Kirchberg
17. 29.01.2021 17.19
Wasser im Keller
Vordersenis Gähwil
18. 01.02.2021 10.28
BMA 003 Hotel Rössli Kirchberg
19. 10.02.2021 21.30
Ölbindemittel nach VU benötigt
Bräägg Bazenheid
20. 17.02.2021 14.41
BMA Gewerbepark Ganterschwil

Wasserwehr

Remo Scherrer | Wasserwehr

In der letzten Januar-Woche 2021 wurde die Feuerwehr Kirchberg Lütisburg zu mehreren Wasserwehr-Einsätzen aufgeboten. Die einsetzende Schneeschmelze, verbunden mit starkem Regen, führte an einigen Orten zu Problemen.

Mit Hilfe der Tauchpumpen und Wassersauger wurden verschiedene Keller ausgepumpt. Wasser wurde mit Hilfe von Pickel und Schaufeln umgeleitet, damit dieses nicht ins Gebäude fliesst. Weiter wurden bestehende Sickerleitungen wieder freigelegt, so konnte das Wasser den vorgesehenen Weg nehmen.



Einsätze

21. 27.02.2021 08.54
BMA 029 KVA ZAB
Zwizachstrasse Bazenhaid
22. 28.02.2021 11.35
Wasser im Keller
Husenstrasse Kirchberg
23. 12.03.2021 13.40
BMA Soorpark Bütschwil
24. 13.03.2021 11.34
AED Kirchberg
25. 21.03.2021 10.35
Rückfrage KNZ Gasgeruch
Husenstrasse Kirchberg
26. 25.03.2021 19.39
BMA Ottilienpark
Ottilienstrasse Bütschwil
27. 26.03.2021 11.32
Fahrzeugbrand
Toggenburgerstrasse Bazenhaid
28. 16.05.2021 04.54
AED Bazenhaid
29. 18.05.2021 09.17
AED Bazenhaid
30. 21.05.2021 15.02
BMA Soorpark Bütschwil
31. 22.05.2021 12.40
Ölbinder benötigt
Flawilerstrasse Lütisburg
32. 25.05.2021 08.19
BMA Soorpark Bütschwil
33. 28.05.2021 18.02
Heckenbrand Unterdorf Mosnang
34. 30.05.2021 07.35
Baum auf Strasse
Ötwilerstrasse Gähwil
- 35.1 08.06.2021 18.08
Wasserwehr Schöchli Gähwil
- 35.2 08.06.2021 18.22
Wasserwehr Blumenstrasse Gähwil
36. 14.06.2021 14.16
BMA Sonnenhofzentrum Ganterschwil
37. 22.06.2021 05.51
ABC Ereignis Neue
Industriestrasse Bazenhaid
38. 25.06.2021 07.47
Liftrrettung Panoramastrasse Kirchberg
39. 04.07.2021 23.05
AED Gähwil
40. 09.07.2021 00.24
Telefonie-Ausfall bei Swisscom
Depot besetzen

■ Alarmierung

Mario Miotto | Alarmierung

Damit bei der Auswertung der Alarmierungen eine bessere Differenzierung der Einrückrate erreicht werden kann, ist es wichtig, dass beim Telefonanruf die Statusmeldung gedrückt wird. Es wurde in letzter Zeit öfters festgestellt, dass die Voicealarmierung nicht abgehört wird. Dies ist insofern wichtig, da vor allem jene die von vornherein wissen, dass sie nicht einrücken können, die nötige Zeit haben, die Alarmmeldung komplett zu

hören und danach die Taste 2 drücken können, um zu bestätigen, dass sie nicht kommen können. Dies kann für eine allfällige Alarmstufenerhöhung nützlich sein, so dass der Zentralist schon weiss, wie viele nicht einsatzbereit sind. Daher bitten wir euch, die Statusmeldungen, wenn immer möglich, abzusetzen.

Weiter haben wir festgestellt, dass die Bereitschaft, den Pager auf Mann zu tragen,

abgenommen hat. Hier möchten wir allen nochmals in Erinnerung rufen, dass das Feuerchutzgesetz des Kantons St. Gallen eine duale Alarmierung vorschreibt, welche nur mit dem Tragen des Pagers gewährleistet ist. Über den Pager ist ebenfalls die Funktion möglich, bei einem Ausfall des GSM-Netzes autark zu alarmieren. Dies ist nur über den Pager möglich. Darum bitten wir alle AdF, welche einen Pager haben, diesen auch zu tragen.

■ Neues Material

Mario Miotto | Neues Material

Neue Stablampen und einen Ersatz der Handmikrophone der Polycom-Funkgeräte wurden unter anderem bis jetzt beschafft. Beides sind Ersatzbeschaffungen, da die Vorgängermodelle nicht mehr zeitgemäss waren oder durch ihr Alter verschlissen waren.

Die Stablampen sind neu in LED-Ausführung, ihre Leuchtkraft ist dadurch um ein Vielfaches höher, was einer Verbesserung der Sicherheit der AdF, welche in einem Verkehrsdienst eingesetzt werden, beitragen wird. Sämtliche

Stablampen auf allen Fahrzeugen wurden ersetzt. Ebenfalls sind alle mit ihrem Standort beschriftet, was beim Verräumen hilfreich ist. Für die Polycom-Funkgeräte haben wir in Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsverbund Region Wil die Handmikrophone ersetzt.

Dies, weil sich der Schutzmantel des Spiralkabels durch den Alterungsprozess zersetzt hat. Die neuen Handmikrophone sehen ein wenig anders aus, haben aber den Vorteil, dass sie über grosse Sprechasten verfügen, was die Bedienung mit Handschuhen erleich-

tert. Ebenfalls kann der Helmfunk über den Nexus-Anschluss unten eingesteckt werden. Wichtig beim Versorgen des Funkgerätes ist, dass die Schutzkappe auf dem Anschluss drauf ist, damit kein Wasser eindringen kann. Die orange SOS-Taste oben ist deaktiviert, da diese bereits in der Testphase zu unnötigen Verbindungsaufbauten zur KNZ St. Gallen geführt hat. Ein SOS-Ruf kann aber weiterhin über die Taste am Funkgerät selber getätigt werden.



■ Teamwork mit Geräten aus dem Jahr 1990

Raphael Holenstein | Teamwork mit Geräten aus dem Jahr 1990

Die MS Typ 1 war wohl das Einsatzmittel der Feuerwehr in den 90er Jahren. Was damals gut war, funktioniert auch heute noch. Das haben die drei Züge der FWKL an der L7 unter Beweis gestellt. Im Zug musste ein Wassertransport mit drei MS Typ 1 aufgebaut und betrieben werden. Erschwerend kam hinzu, dass die zu Verfügung stehenden Behälter eher klein waren. Damit waren eine gute Kommunikation und Teamwork gefragt. Denn nur wenn alle gemeinsam auf dasselbe Ziel hinarbeiten, kann die Aufgabe erfüllt werden. Genauso wie es im Feuer-

wehreinsatz ist, nur im Team können wir erfolgreich sein.

Neben dem Wassertransport wurde das persönliche Einsatzmaterial kontrolliert und der Wissensstand über die FWKL-Standards überprüft. Bei all dem konnten wir unseren ehemaligen Kameraden und der Jugendfeuerwehr unsere Ausrüstung und Einsatzfähigkeit zeigen.

Ganz nach alten Traditionen genossen alle, die befördert wurden, noch ein kühles Bad im Ausgleichsbecken, bevor der Abend dann mit Wurst und Brot gemütlich endete.



■ Brand Tanne Mosnang

Tobias Thoma | **Brand Tanne Mosnang**

Am 28.05.2021 wurden wir mit der Alarmmeldung Brand Hecke Fw Alst 1 nach Mosnang gerufen.

Unsere beiden Maschinisten funkten auf der Anfahrt den Einsatzleiter Mosnang an, dass sie sich auf der Anfahrt befinden. Der Einsatzleiter teilte ihnen mit, dass man sie benötigt und dass sie vor Ort eingewiesen werden.

Am Ereignisort angekommen, war der Brand einer Tanne bereits durch die Feuerwehr Mosnang unter Kontrolle gebracht worden. Jedoch wünschte der Einsatzleiter eine Hub-

retterstellung, um den Baum nochmals von oben nach unten richtig zu wässern, um mögliche Glutnester auszuschliessen. Um den Baum zu erreichen, mussten wir von einer andern Seite an das Ereignis heranfahren und konnten so in kürzester Zeit den Einsatz nach Absprache mit dem Einsatzleiter Mosnang beenden und den Heimweg antreten.

Dieser Einsatz steht stellvertretend für die zahlreichen Hubrettereinsätze, zu welchem wir dieses Jahr bereits aufgeboten worden sind.



■ Ausgemustertes Material

Mario Miotto | **Was passiert mit unserem ausgemusterten Material?**

Als Feuerwehr unterliegen wir vielen verschiedenen Normen, welche uns zwingen Materialien von Zeit zu Zeit zu erneuern. So geschehen zum Beispiel anfangs Jahr mit unseren «alten» Feuerwehr-Helmen. Anstatt diese zu entsorgen, haben wir sie dem Verein bomberos.ch gespendet. Der Verein hat den Zweck, ausgedientes Feuerwehrmaterial in der Schweiz zu sammeln und nach Chile zu schicken. Dort betreibt er in Valparaiso die Bomba-suiza als 12. Feuerwehr-Kompanie. Die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg hat schon mehrmals ausgedientes Material an den Verein gespendet.

Am 28. April hat Daniel Aern von bomberos.ch bei uns im Depot 2 volle Palettenboxen mit Material abgeholt. Unter anderem die ausgedienten Helme, unsere alten Arbeits-hosen, Atemschutzmaterial wie Masken, AS-Flaschen, AS-Geräte und Lungenautomaten, Brandschutzhandschuhe und noch vieles mehr. Somit kann dem Material eine zweite Einsatzdauer zugeführt werden. Es



kann gut sein, dass irgendwann in Valparaiso jemand eine Arbeitshose mit unserem Logo trägt, oder eine Atemschutzflasche mit dem Aufkleber Feuerwehr Kirchberg verwendet, um der dortigen Bevölkerung zu helfen. Weitere Infos findet ihr auf www.bomberos.ch.



■ Fahrzeugbrand in Bazenheid

Tobias Thoma | Fahrzeugbrand Toggenburgerstrasse Bazenheid

Am 26.03.2021 kurz nach 11.30 Uhr wurden wir mit dem Stichwort Fahrzeugbrand Toggenburgerstrasse Alst 1.0 aufgeboden. Kurz bevor der Kommandowagen am Einsatzort eintraf, konnte ein LKW-Fahrer, der in der Nähe mit dem Abladen von Material beschäf-

tigt war, mit seinem Feuerlöscher den Brand löschen. Beim Test einer Benzinpumpe hat sich aus bislang unbekanntem Gründen Benzin entzündet.

Jedoch hatte das Ereignis 3 verletzte Personen gefordert, die medizinische Hilfe benötig-

ten. Da eine Person durch die Rega abtransportiert wurde, übernahm die Feuerwehr zusammen mit der Polizei die Einweisung des Helikopters und half beim Transport der Rega-Crew zum Ereignisort.

■ Ausfall Notfallnummern

Christian Egli | Ausfall Notfallnummern

Freitag, 9. Juli 21, 00.21 Uhr: **Telefonie Ausfall bei Swisscom FW Alst 0.2 Depot besetzen.**

Mit dieser Meldung wurde sämtliche Feuerwehren im Kanton St. Gallen und ein grossen Teil der übrigen Kantone in dieser Nacht alarmiert.

Was heisst das konkret für die FW Kirchberg-Lütisburg? Notfalltreffpunkte für genau solche Ereignisse sind in einigen Kantonen bereits umgesetzt worden. Der Kanton St. Gallen arbeitet daran und ist kurz vor der Umsetzung. Notfalltreffpunkte werden bei z.B. Ausfall der Kommunikation an vordefinierten Orten in allen Gemeinden von der Feuerwehr in erster Priorität besetzt bis weitere Organisationen (z.B. Zivilschutz) dies übernehmen. Diese Punkte müssen vorgängig durch den Kanton und die Gemeinde definiert

werden. Die Bevölkerung kann sich in einem Notfall dort melden und erhält umgehend Hilfe durch die Blaulichtorganisationen.

Aufgrund dieser Ausgangslage wurden kurzerhand 12 Notfalltreffpunkte in einer abgeschwächten Version durch die Feuerwehr bestimmt und markiert. In den Gemeinden Kirchberg und Lütisburg wurde an 12 verkehrstechnisch gut gelegenen Punkten ein Triopan mit Blitzleuchte installiert. Die Triopane wurden mit den aktuell gültigen Notfallnummern bestückt und die Depots Kirchberg und Lütisburg durch Adf im Ablösemodus bestückt.

Beim Verfassen dieses Textes war die Störung noch nicht behoben. Die letzte Meldung um ca. 02.30 Uhr ... **«Dauer der Störung ist nicht absehbar»!**

